

**Beschlussempfehlung und Bericht
des Auswärtigen Ausschusses (3. Ausschuss)**

**zu dem Gesetzentwurf der Bundesregierung
– Drucksache 15/3787 –**

**Entwurf eines Gesetzes
zu dem Beschluss der im Rat der Europäischen Union vereinigten Vertreter
der Regierungen der Mitgliedstaaten vom 28. April 2004 betreffend
die Vorrechte und Immunitäten von ATHENA**

A. Problem

Zur Verwaltung der Finanzierung der gemeinsamen Kosten von Operationen mit militärischen oder verteidigungspolitischen Bezügen hat die Europäische Union den ATHENA-Mechanismus eingerichtet. Mit Beschluss vom 28. April 2004 betreffend die Vorrechte und Immunitäten von ATHENA haben die im Rat der Europäischen Union vereinigten Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten entsprechende Vorrechte, Immunitäten und Erleichterungen festgelegt. Dieser Beschluss erfordert gemäß Artikel 59 Abs. 2 Satz 1 des Grundgesetzes die Zustimmung des Deutschen Bundestages.

B. Lösung

Einstimmige Annahme des Gesetzentwurfs

C. Alternativen

Keine

D. Kosten

Keine

Beschlussempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,

den Gesetzentwurf auf Drucksache 15/3787 unverändert anzunehmen.

Berlin, den 27. Oktober 2004

Der Auswärtige Ausschuss

Volker Rühle
Vorsitzender

Markus Meckel
Berichtersteller

Dr. Andreas Schockenhoff
Berichtersteller

Marianne Tritz
Berichterstellerin

Dr. Rainer Stinner
Berichtersteller

Bericht der Abgeordneten Markus Meckel, Dr. Andreas Schockenhoff, Marianne Tritz und Dr. Rainer Stinner

I.

Der Deutsche Bundestag hat den vorliegenden Gesetzentwurf auf Drucksache 15/3787 in seiner 129. Sitzung am 30. September 2004 beraten.

Der Antrag wurde an den Auswärtigen Ausschuss federführend sowie an den Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union zur Mitberatung überwiesen.

II.

Der **Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union** hat den Antrag in seiner 54. Sitzung am 27. Oktober 2004 beraten und empfiehlt einstimmig die Annahme.

III.

Der **Auswärtige Ausschuss** hat den Antrag in seiner 49. Sitzung am 27. Oktober 2004 beraten und empfiehlt einstimmig die Annahme.

Berlin, den 27. Oktober 2004

Markus Meckel
Berichtersteller

Dr. Andreas Schockenhoff
Berichtersteller

Marianne Tritz
Berichterstellerin

Dr. Rainer Stinner
Berichtersteller

